Halle und Umgegend.

Halle, 27. Dezember.

Anno 1906.

I.

Die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr trägt einen eigenen Charakter. Man weiß nicht, soll man sie noch zum alten Jahre rechnen oder in ihr eine Uebergangszeit sehen, die sanft und gemütvoll von Fest zu Fest, von Jahr zu Jahr hinüberleitet, die so dem Kinde der Gegenwart das grausame Faktum der Vergänglichkeit vor die Seele führt. Das scheidende Jahr versagt sich nicht, dem braven Menschen noch eine bittere Pille zu reichen. Es ist selten gut zu wissen, daß wiederum eine äußerlich streng abgegrenzte Periode unseres Lebens auf immer dahin und entschwunden ist. Bleibt nur als Trost in dem Ernste dieses Bewußtseins die Erkenntnis, daß das Dasein der letzten zwölf Monate kein vergebliches, zweckloses gewesen. Schon für den einzelnen wäre der Verlust eines Jahres schwer zu überwinden. Für eine große Kommune wie die Stadt Halle würde ein verlorenes Jahr aber geradezu einen Zeitraum bedeuten, aus dem die schwersten Folgen erwachsen müßten. Ein kurzer Rückblick über das letzte Jahr mag die Gewißheit geben, daß die Stadt in ihrer Gesamtheit wiederum einen Schritt vorwärts getan hat.

*

Vivos voco.

Gerade dieses Jahr hat der Stadt eine Station in dem ewigen Laufe der Zeiten gegönnt, einen Wendepunkt, und zwar durch den Wechsel in der Leitung der Stadtverwaltung. Am 8. März trat Geheimrat Staude in den Ruhestand. Er hatte ein Vierteljahrhundert hindurch die Geschicke der Stadt geleitet. Von der Stadt wurde ihm das Ehrenbürgerrecht unter Ueberreichung einer massiv silbernen Urkunde, vom König ward ihm der Kgl. Kronenorden 2. Klasse verliehen. Außerdem hatte der Magistrat beschlossen, eine Straße an der neuen Oberrealschule Staudestraße zu nennen. Am 2. April wurde der neue Erste Bürgermeister Dr. Rive in feierlicher Stadtverordnetensitzung vom Regierungspräsidenten Frhrn. v. d. Recke in sein Amt eingeführt. Der neue Chef der städtischen Verwaltung zeigte sich von vornherein gewillt, Aenderungen zum guten vorzunehmen. Zunächst in der inneren Verwaltung. Wie das begreiflich, wenn nicht natürlich scheint, begegnete die Durchführung der Aenderungen Schwierigkeiten. Sie wurden überwunden. Wenn in den kurzen neun Monaten auch noch nicht viel geschehen konnte, so ist doch der Anfang gemacht, der für die Zukunft das Beste erhoffen läßt. Die ersten zwei Monate des Jahres standen unter dem Zeichen der allgemeinen Veranstaltungen für den Geburtstag des Kaisers und die Silberhochzeit des Kaiserpaares. Der 27. Februar als der 25. Hochzeitstag brachte dem Wunsche des hohen Paares entsprechend nicht offizielle Festlichkeiten. Unter dem 22. Februar genehmigten die Stadtverordneten vielmehr für jenen Tag den Magistratsvorschlag auf Auslesung von 60,000 M. zur Errichtung einer Kaiser Wilhelm- und Kaiserin Auguste Viktoria-Stiftung, die pflegebedürftigen Bürgern und Bürgerinnen zugute kommt. Die größte Schenkung, die in diesem Jahre von einem Bürger der Stadt gemacht wurde, ist die Ernst und Anna Haaßengier-Stiftung, die von Bankier Ernst Haaßengier aus Anlaß eines Geschäftsjubiläums zur Unterstützung von Kriegsveteranen, verschämten Armen, sowie jungen Künstlern und Kunsthandwerkern überwiesen wurde. Eine zweite größere Stiftung ist eine solche von 50,000 M. Sie wurde im Herbste von einem Bürger, der seinen Namen nicht genannt haben will, vor seinem Geburtstage für Museumszwecke errichtet. Von den zahlreichen Beschlüssen, welche die Stadtverordneten in ihren Sitzungen faßten, mögen nur noch einige erwähnt sein. Am 19. März wurde der generelle Entwurf für das Polizeidienstgebäude, welches am Hallmarkte errichtet werden soll, genehmigt und unter Bewilligung von 3000 M. der Magistrat um die Ausarbeitung des Hauptentwurfs ersucht. Eine Woche darauf, am 26. März, waren die Stadtverordneten im Prinzip mit der Errichtung eines Magazingebäudes für das Stadt-Theater durch den Beschluß, das Wolffsche Grundstück in der Friedrichstraße hierzu anzukaufen, einverstanden. Am selben Tage wurde ein mit der A.-E.-G. Stadtbahn Halle vereinbarter Vertrag über die Führung einer Straßenbahnlinie vom Bahnhofe nach dem Schlachtviehhofe genehmigt. Am 21. Dezember wurde die Linie dem Betriebe übergeben. Die Errichtung der städtischen Rechtsauskunftsstelle wurde am 7. Mai, die des statistischen Amtes am 18. Juni beschlossen. Am 21. Mai wurde der Vorschlag auf Ankauf des fiskalischen Teils der Cröllwitzer Felsen abgelehnt, da der Kaufpreis von 100,000 M. zu hoch war. Der 25. Juni brachte die Genehmigung eines Regulativs über die Versorgung der nicht pensionsberechtigten städtischen Bediensteten und Arbeiter, sowie ihrer Hinterbliebenen. 73,000 M. wurden am 16. Juli zum Ausbau einer Promenade von der Wilden Saale nach der Dölauer Heide bewilligt. Die Verpachtung des Gimritzer Gutes und der Mühle an den Oberamtmann Georg in Radegast zur Jahresmiete von 41,600 M. auf 18 Jahre beschloß man am 10. Sept., während der Beschluß auf Weiterverpachtung des Stadttheaters an Max Barbe gen. Richards unter dem 14. Mai verzeichnet ist. Dem Vorschlag und den Anregungen des Ersten Bürgermeisters, das Deputations- und Kommissionswesen zu ändern, wurde im Oktober nachgekommen. Am 1. hießen die Stadtverordneten die Einrichtung einer Baudeputation gut. Am

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Im Laufe des Jahres pflege ich **weder Saison-, Räumungs-, noch sonstige Ausverkäufe** zu veranstalten, **sondern** halte schon **seit längerer Zeit im Jahre nur einmal,** und zwar vor Beginn der Inventur, von **Freitag, den 28. Dezember** ab

Grossen Ausverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, **Waschstoffe.**

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt u. gemustert, Sortimente, in Mustern und Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses.

Ball- u. Gesellschafts-Stoffe. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge

für Winter und Sommer.

Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Wolle u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassenkostüme, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Knaben-Anzüge für Sommer u. Winter, Mädchen-Mäntel u. -Kleider.

Leinenwaren.

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portieren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken. Felle.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc. kommen erst von **Donnerstag den 3. Januar** zum Verkauf.

Bei diesem, auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Beehrenden wie alljährlich recht befriedigt werden.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Proben werden nicht abgeschnitten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061227022/fragment/page=0001

29. folgte der Beschluß auf Errichtung neuer Ausschüsse. Am 26. November lehnten die Stadtverordneten das Ortsstatut über die Bedürfnißfrage für Schankwirtschaften ab. Die Sitzung am 10. Dezember zeitigte den Beschluß, das Grundstück Fährstr. 11 zur Verbreiterung der Cröllwitzer Brückenauffahrtsrampe anzukaufen. In derselben Versammlung ereignete sich der Zusammenstoß zwischen dem Ersten Bürgermeister Dr. Rive und dem Stadtverordneten-Kollegium. Die Sitzungen in den letzten Monaten standen mehrfach unter dem Signum der Gehaltsaufbesserungen. Am 22. Oktober wurden zur Erhöhung der Lehrergehälter 131,000 M. ausgeworfen. Im November und Dezember gelangten die Regulierungen der Gehaltssätze der städtischen Beamten zur Genehmigung.

Durch Kabinettsorder vom 11. Mai genehmigte der Kaiser den Verkauf der Burgruine und des Amtsgartens von Giebichenstein an die Stadt zum Preise von 155,000 M. Die Uebernahme der Vorburg Giebichenstein durch Generalleutnant v. Bagenski geschah am 1. Juli. Exzellenz v. Bagenski hat den Ausbau der Vorburg zu einem vornehmen Herrensitze bereits in Angriff genommen. Von der Stadt ist die Ruine zu jedermanns Besichtigung schon freigegeben. Der Amtsgarten dagegen soll nach einem noch zu entwerfenden künstlerischen Projekte ausgestaltet und dann erst als Volkspark geöffnet werden.

Am 2. April wurde Stadtrat Kurth an Stelle des Stadtrats Winter, am 16. Juli Privatdozent Dr. Horst Krohmer an Stelle des Stadtrats Walger, am 10. September Maurermeister Ludwig Grote an Stelle des Stadtrats Elze in das Amt eingeführt. Zwei hochgeachtete Senioren der Bürgerschaft feierten den 80. und den 90. Geburtstag. Am 19. Januar vollendete der Geschichtsforscher Prof. Dr. Hertzberg das 80. Lebensjahr. Er wurde zum Geheimen Regierungsrat ernannt, und die Stadt beschloß, eine von der Beesener- nach der Liebenauerstraße führende Straße mit dem Namen des Ehrenbürgers zu bezeichnen. Am 26. November trat der frühere Oberbürgermeister der Stadt Geheimer Regierungsrat v. Voß in das 91. Lebensjahr ein. Die geplante Verlängerung der Südstraße durch die Franckeschen Stiftungen hindurch soll den Namen von Voßstraße führen. Zwei festliche Tage haben die Stiftungen in diesem Jahre gehabt. Am 31. März war die Feier zur Erinnerung an den Eintritt des jetzigen Rektors Geheimrats Professors DDr. Fries in die Stiftungen vor 25 Jahren. Der Rektor der Latina Dr. Rausch überreichte 4830 M., die von Gönnern und Lehrern der Anstalt gestiftet worden sind, als Wilhelm Fries-Stiftung. Das Kapital soll zur Weiterbildung von Lehrern verwandt werden. Vor den Michaelisferien, am 28. September, konnten die Stiftungen ihre neue lateinische Hauptschule weihen. Das geschah mit einem Festaktus im alten und im neuen Hause. Der größte Kongreß, der 1906 stattfand, war der der Aerzte. Zum Empfange der Teilnehmer des 34. deutschen Aerztetages am 22. und 23. Juni hatte die Stadt 2000 M. ausgesetzt. Die Gesellenstückausstellung fand am 8. April, die Gartenbauausstellung am 5. Mai statt. Das 750jährige Bestehen konnte am Reformationsfeste die Moritzkirche feiern. — Die Fortsetzung der Rekapitulation sei des Raumes wegen für die nächsten Tage aufgespart. E. B.

Die Weihnachtsfeiertage waren diesmal vom prächtigsten Winterwetter begünstigt. Der scharfe Frost, der vor dem Feste einsetzte, milderte sich etwas, und am ersten Festtage früh trat leichter Schneefall ein, der der Stadt ein echt winterliches, weihnachtliches Aussehen verlieh. Gestern abend kam ein stärkerer Schneefall, der selbst die Straßen der inneren Stadt in ein festliches Gewand hüllte.

Die Abordnung der Salzwirker-Brüderschaft im Tal zu Halle begibt sich kommenden Sonntag nach der Residenz zu einem etwa achttägigen Aufenthalte dort. Mitgenommen werden etwa 80 Pfund feine Hallesche Schlachtwurst in etwa 3/4 Pfund schweren runden Würsten. Empfangen wird die Abordnung das erste Mal am Neujahrstage abends bei der Kaiserlichen Familientafel im Königl. Schloß zu Berlin, bei welcher sie in einem besonderen Gange mit der für den Kaiser bestimmten Wurst aufwartet und den gedruckten, in goldenen und silbernen Einbänden befindlichen Neujahrsglückwunsch verteilt. Zugleich mit der vom Kaiser selbst zerlegten Wurst herumgereicht werden die in einer hohen Salzpyramide steckenden Soleler. Das zweite Mal empfängt der Kaiser die Abordnung am Tage darauf in besonderer Audienz. Die Halloren, die in ihrer bunten Tracht allgemein auffallen, werden weiter nacheinander empfangen von der Kaiserin, den Kaiserlichen Prinzen und Prinzessinnen, den in Berlin und Potsdam weilenden Prinzen und anderen Fürstlichkeiten, dem Reichskanzler, dem Chef des Kaiserlichen Zivilkabinetts usw.

Auszeichnung. Dem Oberlehrer a. D., Professor Friedrich Flade hier, ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden.

Personal-Nachrichten. Dem technischen Eisenbahnsekretär Rechnungsrevisor Radunski und dem Oberbahnmeister Hottenroth, beide in Halle, ist der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag, Sonnabend und Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr finden Wiederholungen von „Rotkäppchen" statt. Die letzten Vorstellungen waren total ausverkauft, so daß es ratsam ist, um sich gute Plätze zu sichern, die Einrichtung der Vorbestellung zu benutzen. Am Freitag abend wird die „lustige Witwe" gegeben, Sonnabend geht zum letzten Male „Samson und Dalila" in Szene. Als Dalila gastiert Frl. Fesca vom Stadttheater in Metz auf Engagement. Frl. Fesca bewährt sich um das Fach der ersten Aktrisin, das durch das Engagement des Frl. Grimm an die Wiener Hofoper frei wird. — Am Sonntag abend wird die Operette „Die Geisha" wiederholt.

Neues Theater. Das Schönthausche Lustspiel „Klein Dorrit", welches noch nichts von seiner Zugkraft eingebüßt hat, wird am Freitag, 28. Dezember, nochmals wiederholt.

Apollotheater. Auch im Apollotheater sind für die Weihnachtszeit neue Artisten eingezogen. In den Festtagen wurde das Haus stark besucht, und die Darbietungen fanden reichen Beifall. Als etwas Neues und Eigenartiges präsentiert sich das Illusionstheater S. und O. Teske, eine sehr interessante und humorvolle Nummer im Stile des Kolpertoertheaters. Die groteske Wirkung der Teskeschen Darstellung kann immer auf dankbaren Beifall rechnen. Die Vorführung ist etwas, das aus dem Rahmen des üblichen Varietéprogramms herausfällt. Exakt und elegant arbeiten das Bernhard-Trio in seinem gymnastischen Akt. Da ist kein Schritt, kein Griff, keine Muskelspannung umsonst getan. Die Balancekünstler Brüder Erik sind alte Bekannte. Ihre Leistungen sind gut. Doch würden sie gewinnen, wenn das Drum und Dran, das die Sache ins Komische ziehen soll, wegfiele. Dressierte Tauben führt Marguerita Gilton vor. Es sind sehr schöne Tiere, die einen angenehmen Anblick in ihren Kunststückchen gewähren. Für Humor sorgen Querida und Tich, die sehr ulkigen Exzentrikslowie Max Marzelli, der Komiker, und Carla Alberti, die Soubrette. Reengagiert wie diese beiden ist auch das Rohnsdorf-Quartett, das aber nicht genügend aus sich herausgeht. Der Velograph brachte u. a. auch eine farbige Bilderserie. Die Vorstellungen waren den festlichen Tagen angepaßt. Zwei hohe Tannen erstrahlten zu Seiten der Bühne in elektrischem Glanze, und das Orchester wartete mit weihnachtlichen Kompositionen auf.

Neuigkeiten vom aktuellen Bilderaushang der „Saale-Zeitung". Im Schaukasten in der Saale-Zeitungs-Passage sind neue Bilder ausgestellt: „Zum Kirchenstreit in Frankreich", der Nuntius Montagnini; „Die neue Automobil-Radio-Telegraphie-Station Marconis"; „Handpolo auf Rollschuhen"; „Der Elefant als Bauarbeiter"; „Ein Elefantenbadn im Zoologischen Garten zu Berlin".

Die Kohlenproduktion im Oberbergamtsbezirk Halle betrug im November 1906: 1044 t Steinkohlen, 3,334,387 t Braunkohlen, 11,978 t Koks, 641,881 t Briketts und Naßpreßsteine; im Januar bis November: 9434 t Steinkohlen, 32,851,304 t Braunkohlen, 124,605 t Koks, 6,632,494 t Briketts und Naßpreßsteine. Die Kohlenpreise ergaben im November 1905 und 1906 (pro Tonne in M.) folgendes Bild:

	1905	1906
a) im Großhandel:		
Braunkohlen: frei Bahnhof Halle	3,45	3,50
Förderkohle für Industriezwecke, frei Verbrauchsstelle	4,00—4,50	4,00—4,50
„ ab Grube	3,87	3,10
Knorpelkohle, ab Grube	.	.
Stückkohle, ab Grube	.	.
Braunkohlenbriketts: AV. Bruckdf. ab Werk	.	10,00
„ ab Werk, M.W.	.	.
„ frei Bahnhof Halle S.T.A.	10,35	10,85
Preßsteine: für Hausbrand, frei Verbrauchsst.	12,00	13,00
b) im Detailhandel ergaben sich pro Doppelzentner in Mark folgende Preise:	1905	1906
Steinkohlen (frei Gelaß):		
Sächsische	2,70	2,88
Westf. Stücke	.	.
„ Schmiedenuß III	.	2,86
„ Stücke oder Würfel I.	.	.
Zwickauer Würfel I	.	.
„ Knorpel II	.	.
Anthracit, deutsch, Nuß II	.	4,70
„ engl., Nuß II	.	.
Koks (frei Gelaß):		
Gaskoks, grob . . hl	1,15	1,25
„ zerkleinert . . „	1,25	1,35
Braunkohlen:		
Förderkohle (ab Grube)	0,34	0,43
Knorpelkohle (frei Gelaß) . . hl	0,56	0,68
Nußkohle (frei Gelaß)	.	0,56
Böhmische Ia, Stücke oder Mittel I frei Gelaß	1,75	.
Steinkohlenbriketts, Westfälische Ia, (frei Gelaß)	2,70	3,00
Braunkohlenbriketts (frei Gelaß) .		
M. W.	.	.
Nositz	.	.
Meuselwitzer	.	1,56
c. Kleinverkaufspreise (pro 50 Kilo in Mark):	1905	1906
Steinkohlen	1,30	1,35
Koks	1,15	1,40
Steinkohlenbriketts	1,10	1,35
Braunkohlen	0,85	0,90
Braunkohlenbriketts	0,75	0,75
„ Hallesche	.	.
Torfsteine . . . für 100 St.	1,50	1,50

Selbstmord auf der Ziegelwiese. Heute vormittag gegen 1/2 10 Uhr erschoß sich ein im Anfange der dreißiger Jahre stehender junger Mann auf der Ziegelwiese hinter dem Pfälzer Schießgraben. Er schoß dreimal kurz hintereinander auf sich und war alsbald tot. Der Unglückliche ist ein Kaufmann aus Dessau, der zum Besuch hier weilte. Er hat die Tat in einem Anfalle von Nervenüberreizung begangen.

Hilflos. Heute nacht gegen 11 1/4 Uhr wurde eine etwa 60 Jahre alte unbekannte Frau krank und hilflos vor dem Grundstück Burgstraße 46 aufgefunden. Sie wurde der Polizei-Hauptwache und von dort mit dem städtischen Krankenwagen der med. Klinik zugeführt. — Am ersten Feiertag gegen 7 1/4 Uhr abends wurde eine 20jährige uneheliche Arbeiterin von hier vor dem Grundstück Turmstraße 158 bewußtlos auf dem Bürgersteige liegend aufgefunden. Da sie sich nicht wieder erholte, wurde sie im städtischen Krankenwagen nach der Kgl. Frauenklinik gebracht. Die Ursache der Erkrankung konnte bisher nicht ermittelt werden.

Umgefahren. Am Montag nachm. gegen 2 1/4 Uhr wurde ein hiesiger Inhaber an der Ecke Schmeerstraße-Markt von einem Fleischerwagen umgefahren. In dem zufällig vorüberfahrenden städtischen Krankenwagen wurde der Verletzte nach dem Diakonissenhause gebracht.

Die Feuerwehr wurde am ersten Feiertag früh 6 3/4 Uhr nach dem Stadtschützenhause gerufen, wo in einer Bodenkammer anscheinend durch Herausfallen von glühenden Kohlen aus dem Ofen ein Dielen- und Balkenbrand entstanden war. Nach etwa halbstündiger Tätigkeit konnte die Feuerwehr in das Depot zurückkehren.

Ein Gardinenbrand entstand am ersten Feiertag nachmittag gegen 1 Uhr in der Wohnung eines Bierverlegers in der Torstraße durch Umfallen des Weihnachtsbaumes. Die herbeigerufene Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten, da der Brand durch Hausbewohner gelöscht war.

Ein Wasserrohrbruch entstand am Montag gegen 11 1/4 Uhr vormittags vor dem Grundstück Große Steinstraße 70; infolgedessen mußte der Verkehr der Stadtbahn bis 10 1/4 Uhr abends durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. — Am Dienstag früh 5 1/2 Uhr entstand vor dem Grundstück Böckstraße 1 ein erheblicher Wasserrohrbruch. — Ebenfalls am Dienstag, und zwar gegen 2 1/2 Uhr früh, brach vor dem Grundstück Leipzigerstraße 22/23 ein Wasserrohr.

Ein Gasrohrbruch entstand am Dienstag abend gegen 10 1/2 Uhr vor dem Grundstück Nicolaistraße 12. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden vom Gas- und Wasserwerk noch in der Nacht begonnen.

Betriebsstörung. Am Montag nachm. gegen 1 1/4 Uhr blieb ein einem hiesigen Spediteur gehöriges Lastgeschirr in der Lindenstraße infolge der Glätte auf den Schienen der Stadtbahn halten, wodurch eine Betriebsstörung von 12 Minuten entstand.

Zusammenstoß. Am ersten Feiertag mittags gegen 12 1/2 Uhr stießen ein Motorwagen der Stadtbahn und eine Droschke vor dem Grundstück Gr. Steinstraße 34 zusammen, wobei an der Droschke die Deichsel zerbrochen wurde. Die Schuld soll den Droschkenkutscher treffen.

Hallescher Wochenmarkt am 27. Dez. Butter pro Stück (1/2 Pfd.) 63—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,40—1,50 M., Hühner alte, pro Stück 1,75—2,50 M., Hähne pro Stück 2,00—2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 55—65 Pfg., Gänse pro Stück 5,00 bis 8,00 M., Enten pro Stück 2,75—4,00 M., Hasen pro Stück 3,30—4,00 M., pro Keulen 1,50—1,70 M., pro Rücken 1,50—2,00 M., pro Läuschen 0,45—0,50 M., Kaninchen pro Stück 1,10—1,40 M. Fasanenhähne pro Stück 3,00 bis 4,00 M., Fasanenhühner pro Stück 1,80—2,25 M., Apfel pro Korb 1,75—3,00 M., pro Mandel 20—75 Pfg., Birnen, pro Korb 2,00—3,00 M., pro Mdl. 30 bis 90 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3,50 M., 5 Liter 25 bis 35 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 10 bis 25 Pfg., Weißkohl pro Stück 5—15 Pfg., Grünkohl pro Staude 5—8 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5 bis 10 Pfg., Blumenkohl pro Stück 25—50 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Mandel 6 bis 8 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—40 Pfg.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein chem. Wer hält seine Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung und Kränzchen morgen, am Freitag, in den Thaliasälen ab. Auch Kameraden, welche dem Vereine noch nicht angehören, sind willkommen.

Kunst und Wissenschaft.

1. Hochschulnachrichten. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trug am 24. d. M. in der Aula der Universität Halle Herr Johannes Käseberg, Arzt aus Waldenburg in Sachsen, seine Inaugural-Dissertation „Ueber einen Fall von Hämatometra im rudimentären atretischen Nebenhorn", Herr Ernst Flinzer aus Reddeber, Assistent am Pathologischen Institut der Universität Halle, seine Inaugural-Dissertation „Zur Kenntnis des Cystenleber und Cystenniere", und Herr Eugen Schulte, approb. Arzt aus Altenhagen (Westfalen), seine Inaugural-Dissertation „Nachtitische Curvaturen und ihre Behandlung" öffentlich vor. — p. Stadtbauinspektor Kayser in Charlottenburg wurde zum Professor des Wasserbaues am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich ernannt. — Konsistorialrat Professor D. theol. Hermann Jacoby, Vertreter der praktischen Theologie an der Universität Königsberg i. Pr., feiert am 30. Dez. seinen 70. Geburtstag. — Für das Fach der praktischen Theologie ließ sich Lic. theol Paul Graue an der Universität Gießen nieder. — Am 21. Dezember veranstaltete der Naturhistorisch-medizinische Verein zu Heidelberg in der Botanischen Anstalt eine Gedächtnisfeier für den am 3. Dezember verstorbenen Botaniker Geh. Hofrat Dr. Ernst Pfitzer. Die Gedächtnisrede hielt dessen langjähriger Assistent, Privatdozent Dr. Tischler. Einleitende und Schlußworte sprach Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Rosthorn. — An der Universität Grenoble, die man wohl eine deutsche Universität in Frankreich genannt hat, haben sich im letzten Studienjahr nicht weniger als 356 Deutsche Studentenhalber aufgehalten, und zwar soll genau zu gleichen Teilen eine Hälfte während eines ganzen Semesters, die andere Hälfte, um an den Ferienkursen teilzunehmen, die dort vier Monate hindurch vom 1. Juli an gehalten werden.

ch. Bühnenchronik. Der Direktor des Fürstlichen Theaters zu Gera, Kurtscholz, ist zum Intendantsrat ernannt worden. — Emil Meßthaler übernimmt für die Winterspielzeit 1907/08 wieder die Leitung seines „Intimen Theaters" in Nürnberg. — Robert Misch's Komödie „Kinder", das im „Neuen Theater" zu Berlin mit Erfolg gegebene Stück, wurde für die Stadttheater in Halle und Posen und das Schauspielhaus in Leipzig erworben. — „Leutnant Goethe" betitelt sich ein neues Lustspiel von Arthur Lippschitz und Georg Okonkowski, das im Schauspielhaus zu Potsdam erfolgreich zur Uraufführung kam. — Oskar Blumenthals Schwank „Der blinde Passagier" hat in französischer Sprache in Nizza unter dem Titel „La Caroline" einen glänzenden Erfolg errungen. — Der Zusammenbruch des Deutschen Theaters in Philadelphia scheint bevorzustehen, da Direktor Saake sich außerstande erklärt hat, bei dem anduernd schwachen Besuch des Theaters den Bedingungen des Pachtkontrakts zu genügen. — Im Alten Theater zu Leipzig erzielte das Lustspiel „Husarenfieber" von Kadelburg und Stowronnek bei der Erstaufführung am ersten Feiertag einen sehr starken Erfolg. — Im Leipziger Schauspielhaus wurde Blumenthals Lustspiel „Das Glashaus" am zweiten Feiertage mit Beifall aufgenommen. — Eine interessante Neuerung im Billetverkauf werden demnächst die Wiener Hoftheater einführen. Wegen des großen Unfugs des Billethandels soll in den Wiener Hotels ein geregelter Billetverkauf zu Originalpreisen eingeführt werden, so daß zum wenigsten die Fremden künftig nicht mehr in der hergebrachten Weise geschröpft werden können. — Gerhart Hauptmanns „Fuhrmann Henschel" hatte im Teatro Argentino zu Rom bei vorzüglicher Darstellung einen großen Erfolg. Die Schauspieler wurden immer wieder gerufen.

Ein frohes Ereignis am ersten

Weihnachtsfeiertage.

berichtet ein amtlich beglaubigtes Schreiben folgenden Inhalts: Meine Tochter erkrankte am 27. Sept. vorigen Jahres an innerer Entzündung, Verschleimung des Magens, Blutarmut durch viele Blutverluste, angegriffene Brust, vollständige Appetitlosigkeit und häufiges Erbrechen, dazu hohes Fieber. Medizin wollte der Magen nicht annehmen. Der Arzt Herr Dr. St. sagte zu mir, wenn ich meine Tochter noch einmal gesund sehen wollte so müsse dieselbe kräftig essen das war aber nicht möglich, denn der Magen nahm nichts oder nur sehr wenig an infolgedessen die Kranke bis zum Skelett abgemagert. Eines Tages sagte der Arzt, er lasse ein Stärkungsmittel kommen, mit der Hoffnung, daß es wohl helfen würde. Nach Empfang des Bisons wurde dasselbe gleich nach Vorschrift zubereitet, der Magen nahm es an das Fieber nahm ab und die Kräfte nahmen zu und die größte Freude hatten wir am ersten Weihnachtsfeiertag, denn nach Bisiatum Gebrauch des Bisons forderte die Kranke und zwar am Weihnachtsfeiertage, ein Stückchen Brot und so fand sich der Appetit immer mehr. Es hat geradezu bei meiner Tochter Wunder gewirkt, denn Leber, der meine Tochter sah, und mir zu verstehen, daß es wohl zu Ende gehe. Albert Brockhausen, Schuhmacher, Greifenberg i. P. Unterschrift beglaubigt durch Königl. Preuß. Amtsvorstand Cornelius de Witt, Greifenberg-Pommern.

Bison ist erhältlich in Apotheken, Drogerien 2c. das halbe Kilo-Paket zu drei Mark.

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch** in Kulmbach (Qualität Spezial), nur reines Malz- und Hopfen-Produkt und wegen seiner Reinheit, großen Nährwertes 2c. von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in

Gebinden, Flaschen und Siphon

E. Lehmer, Halle a. S.,

Haupt-Kontor, Lager u. Eiskellereien mit direkt. Gleisanschluß Landsbergerstr. 7. Fernspr. 238. | II. Kontor Wölbergasse 2, Fernspr. 6282, an der Gr. Ulrichstraße.

NB. Preislisten zu meinen div. Bieren sind in meinem Kontor zu haben und werden auf Wunsch franko zugesandt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061227022/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 B. — 5.15 B. S. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 9.[illegible] B. D. 1-2. — 10.20 — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.33 B. S. 1-3. ● B. 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.35 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● [nach Nürnberg und Stuttgart] — 5.26 D. 1-3 — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Nb. [bis Wetzlar(eld.]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.28 B. D. 1-2. — 5.40 B. S. 1-3. — 6.54 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.15 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 9.32 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P. 1-3. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.05 Nb.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S. 1-3 — 10.05 B. — 10.57 B. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.55 N. P. 1-4 — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. P. 1-3 — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.32 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.37 B. [bis 31. 3. bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [ab 1. 4. bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.45 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Nb. (Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen).

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 N. S. 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt.) 4.45 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [nur Sonn- und Festtags bis Dölau]. — 10.00 B. — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags. — 4.00 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 4.30 N. [bis Schwitzersdorf nur Werktags]. — 5.0 N [bis Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.40 N. (bis Dölau nur Sonn und Fest tags). — 11.30 N. [bis Cöthen, verkehrt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 06 regelmäßig Werktags, vom 1. Januar bis 31. März 07 nur Dienstag und Freitags]. — 12.00 N. (bis Schwitzersdorf nur Sonn- und Festtags).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverdachter einfähiger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) S 1 3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 B. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1 3. ● — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N. — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ●. — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 8.11 Nb. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8.38 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.28 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 3.13 B. — 4.37 B. — 6.28 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.37 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.11 B. D 1-3. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.30 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.28 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2. — 1.00 Nb. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 B. — 6.18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. P 1-3. — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.24 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.46 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen, ab 28. 3. 50 Min. früher]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. S. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.15 B. S 1-3. ● — 7.46 N. [von Oberröblingen, Wochentags bis 1. 3.]. — 9.57 B. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Nb. — 8.01 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.10 Nb. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.29 B. [ab 1. 4., kommt von Torgau.] — 7.28 B. (bis 1. 4., kommt von Torgau). — 10.11 B. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben.) 5.3[illegible] B [von Dölau nur Werktags — 7.30 B. — 8.40 B [Verkehrt nur Werktags Fienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Fienstedt] — 3.[illegible] N. [von Dölau, verkehrt in der Zeit vom 1.—31. Oktober 06 und vom 1.—31. März 07 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags]. — 4.50 N. (von Dölau nur Sonn- und Fest tags). — 5.25 N 6.20 N (von Dölau nur Sonn- und Festtags]. — 7.20 N [von Dölau] — 9.05 Nb. — 11.30 Nb. [von Dölau nur Sonn- u. Festtags]. — 2.02 N. [von Schwitzersdorf nur Sonn- und Festtags].

Elektrisch. Gasheizung.
Otto Burkhardt
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Telephon No. 1760.
Gr. Märkerstr. 17.
Vorzüge: Best eingerichtete Anlage. Gasheizung, einzig am Platze. Saubere Inlett-Wäscherei. Sorgfältige Reinigung. Täglich in Betrieb.
Bettfedern. Fert. Inlette.

Griesfuchsschwanz,
an einer Boa gehörig, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wolffstr. 2, III.

Schlüsselbund mit Drücker am Sonnabend den 22. ds. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Korallenarmband am 2. Feiertag v. Bernhardstr. u. d. Wiesen verloren. G. Bel. abgz. Bernhardstr. 26, II. r.

Familien-Nachrichten.

Elsa Spindler
Otto Ködderitzsch
Verlobte.
Weihnachten 1906.
Böhlitz. Halle a. S.

Die Verlobung unserer Tochter Elsbeth mit dem Eisenbahn-Praktikanten Herrn Hugo vom Hagen beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
Richard Faldix und Frau, Adelhaid geb. Sachsse.

Elsbeth Faldix
Hugo vom Hagen
Verlobte.
Halle a. S., Weihnachten 1906.

Am Heiligen Abend 10½ Uhr starb nach langem, schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Bruno Zeinert

im Alter von 26¾ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Hermann Zeinert,
Lokomotivführer a. D. u. Familie.
Halle a/S., Germanstr. 6, III.
Die Beerdigung findet Freitag, den 28. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute früh entschlief sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Sohn, Schwiegersohn 2c, der Schirrmeister

Friedrich Hädicke

im 52. Lebensjahre.
Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an
Sophie Hädicke geb. Trawiel,
Martha Döling geb. Hädicke,
Carl Döling.
Halle a/S., am 25. Dez. 1906.
Die Beerdigung findet am Freitag den 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meiner unvergeßlichen Frau
Emilie Püchel
geb. Stutzbach
sage ich allen meinen innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Domprediger Lana für seine herzlichen Worte am Grabe.
In tiefer Trauer
Otto Püchel und Kind.

Am 25. d. M. entschlief nach langem, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden unser einziger, innigstgeliebter Sohn, unser teurer Bruder, der Apotheker und Nahrungsmittelchemiker

Dr. Richard Pasternack,

I. Assistent am staatl. Untersuchungsamte zu Berlin
im 33. Lebensjahre.
Tiefgebeugt zeigt dies an im Namen der Hinterbliebenen
E. Pasternack, Apotheker.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. d. Mts., nachmittags 2¼ Uhr von der Kapelle des Giebichensteiner Friedhofes aus statt.

Heute morgen ¾4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter herzensguter Mann, unser treuer Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Giuseppe Pelliccioni.

Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Teilnahme in tiefster Trauer an
Hedwig Pelliccioni,
Amadeo Pelliccioni,
Umberto Pelliccioni.
Halle a. S., den 25. Dezember 1906.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. Dezember um 11 Uhr vorm. von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute früh ist nach schwerem Leiden im Diakonissenhaus meine liebe gute Frau,

Henriette Günther,

im Alter von 49 Jahren sanft entschlafen.
Tief erschüttert über ihren plötzlichen Tod zeigt dies mit seinen beiden Söhnen allen Bekannten statt jeder besonderen Meldung an
Günther, Postdirektor a. D., z. Z. im Diakonissenhaus.
Halle a. S., den 26. Dezember 1906.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 29. d., um 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teueren Entschlafenen sagen wir allen hierdurch herzlichsten Dank
Die trauernde Familie Edmund Albrecht.
Ostrau, den 27. Dezember 1906.

Verlobt: Frl. Elsa Förster mit Herrn Oberpostpraktikant Karl Müller (Großenuottern, Langenstalza); Frl. Helene Naumann mit Herrn Josef Tröber (Greiz); Frl. Lina Schäferling mit Herrn Paul Oeser (Böhlen, Greiz); Frl. Grete Schaumann mit Drn. Karl Fr. Duck (Ritzebüttel bei Kiel, Schwarzau); Frl. Leontine Kühn mit Herrn Willy Höfer (Jena, Greiz); Frl. Grete Amelang mit Herrn Kaufmann Heinrich Fahr (Dessau, Straßburg i. E.); Frl. Elsbeth Krümmling mit Herrn Ingenieur Peter Otto Thormeyer (Magdeburg, Magdeburg-N.).
Geboren: Sohn: Herrn H. Langguth (Meiningen); Herrn Revierjäger L. Busch (Forsthaus Zehling b. Ballenstedt). — Tochter: Herrn Dr. Reichert (Dessau, Stadtpark).
Gestorben: Herr Lehrer a. D. Leopold Krebs (Eisleben); verwitw. Frau Superintendent Amalie Hildebrandt (Magdeburg); Herr prakt. Arzt Dr. med. F. Wolfrom (Magdeburg); Herr Gutsbesitzer Otto Baumeier (Klein-Schierstedt); Frau Pauline Eid (Mönchröden); Herr Gustav Hallensleben (Mühlhausen); Frau Antonie Scheinmann geb. Frensel (Gotha); Frau Marie Storch geb. Köhler (Gotha); Herr Arno Rudolphi (Oberlaarten); Martha Thalacker (Frankenhausen); Herr Carl Faber (Eilenach); Herrn R. Kirchner Sohn Rudolf (Wöhnich); Frau Minna Münzer (Wöhnich); Herr Louis Hämmerl (Gera); Frl. Henriette Heinz (Geierstbal); Frau Thekla Rost geb. Avold (Jena); Fr. Emma Starklopf geb. Grothe (Gotha); Frau Apotheker Anna Richter geb. Mummenthey (Osterode); Herrn August Haferman Tochter Toni (Nordhausen); Orn. Karl Hache Sohn Kurt (Wolfsbeck).

Pianino's in modernster, vornehmer Ausstattung zu reellen Preisen.
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz.

Gr. Ulrichstr. 44
Leipzigerstr. 16
Alter Markt 18
Gr. Steinstr. 39
Thomasiusstr. 40
Steinweg 24
Bernburgerstr. 16
Burgstraße 7
Reilstraße 111
Landsbergerstr. 10.
Schweizer Käse
pikant, fett,
Pfd. 80 Pfg.
F. H. Krause.

Auf geklärte Kreise
kaufen nur
Zeanin
Eggerts deutsches Mais-Speisemehl
Ideal-Bindemittel für Suppen, Saucen, Gemüse.
Unübertr. f. Kinderbreie, Flammeris, Puddings, Gebäcke.
Vorzügl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pfd. — Paket 50 Pf.

Nordsee-Halle.
Wir empfehlen in blutfrischer Ware:
Schellfisch ohne Kopf p. Pfd. 25 ₰
Schellfisch Ia Helgol. p. Pfd. 35 ₰
Bratschellfisch p. Pfd. 20 ₰
Kabeljau ohne Kopf p. Pfd. 20 ₰
Seelachs ohne Kopf p. Pfd. 18 ₰
Karbonade, bratfertig p. Pfd. 30 ₰
Eiskarpfen p. Pfd. 70 ₰
Rotzungen, Schollen, Zander, Steinbutt, lebende Karpfen.
Nordsee-Halle der Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee".
Gr. Ulrichstraße 38.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission, Weidenplan 5.
1 Korb 40 Pfg. 10 Körbe 3.50 Mk.
1 rm 10.50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Eukalyptus-Bonbons,
bestes Hustenmittel der Welt,
Schutzmarke Zwillinge.
Haupt-Niederlage:
Gr. Ulrich- und Steinstr.-Ecke (Adolph Herrmann).
Weitere Verkaufsstellen werden überall errichtet und die Einführung durch Anzeigen in den Ortsblättern unterstützt.
Fabrikanten:
Knape & Würk, Leipzig.

Zum Verkauf der Ramdohrschen Dauer-Feuer-Anzünder werden Lizenzen an allen Orten vergeben, auch Depositeure gef. Off. an die Deutsche Feueranzünder-Industrie Halle a/S.

Frisches Gänseklein,
frischen Gänseschmeer,
weiße Gänselebern,
ff. pomm. Hafermastgänse
a Pfd. 70 und 75 ₰
Dresdener Gänse Pfd. 80 Pfg.
offeriert
Gustav Friedrich, Bärgasse.

Trauer-Hüte
empfehlen in grösster Auswahl
Schneider & Haase,
Gr. Steinstrasse 83.

Das Glück, das Glück. J. R.

Glück!
Freitag 5 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061227022/fragment/page=0003

Kaisersäle (Großer Saal). Am 1., 2. und 3. Januar Gastspiel der altrenomm., urfidelen **Bilemchens Leips. Sänger**, sowie Auftr. b. Hrn. W. Fernando, gem. Der schneidige Stabstrompeter, Deutschlands unübertreffl. Doppel-Piston-Virtuos (ohne Konkurrenz). 8 Sänger, 8 Schnsp., 8 Humoristen, 8 Instrumentalisten. Anerk. die beste sämtl. Quartett-Gesellsch. Dir.: Wilhelm Gisner seit 1898. Gänzlich neues, uriom. u. drastes Programm. Ueberall durchschlag. Erfolg! Nur künstl. Leistungen. Anf. 8 Uhr. Kassenpr. 65 ₰ inkl. St. Billets vorher a 55 ₰ inkl. St. i. d. Zig.-Gesch. b. H. Steinbrecher & Jasper, Mit., Filiale Gellstr., Fr. Wiesner, Gr. Ulrichstr., u. im Reil-Kaiserlicht. Die Firma: Bilemchens Leips. Sänger bürgt für einen genußreich. Abend in Ernst u. Scherz.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Freitag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, in den „Thaliasälen"

Weihnachtsfeier

mit anschließendem Tanz.

Der Vorstand.

Verein ehemal. 12er Husaren Halle a/S. u. Umgebung

Sonnabend, den 29. d. Mts., Monatsversammlung im Vereinslokale „Pfälzer Schiessgraben", Robert Franzstr. 16. D. V.

Winterlandschaft im Oberharz!

Das Hotel u. Pension Johanneser Kurhaus b. Zellerfeld ist durch seine geschützte Lage sehr geeignet für kürzeren und längeren Winteraufenthalt. Gelegenheit zum Winterjagd. Wildfütterung von den Fenstern des Kurhauses aus zu sehen. Rennschlitten stehen zur Verfügung, werden auf Wunsch, zur Abholung der Gäste, nach der Station Goslar oder Clausthal-Zellerfeld gesandt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Telephonamt Clausthal Nr. 11.

Besitzer Wilh. Georgs.

Paedagogium Blankenburg-Harz

Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule,

akademische Lehranstalt I. Ranges für moderneste Damenschneiderei u. Wäsche-Konfektion, Halle a. S., Alte Promenade 22, I., der Universität schräggüber. Prospekte gratis und franko durch die Vorsteherin Frl. Clara Martini.

Pferdebesitzer! Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke L Co. Fabrikanten: LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg. Jll. Katalog gratis!

Schweif- u. Glocken-Geläute,

sowie eins. Schweife und Kopfstutzen in allen Farben billigst. Sattlermeister, **Bernh. Herrmann,** Gr. Brauhausstr. 3.

Die echten Lofund's **Malz-Extract** u. Malz-Extract-Bonbons 25 fach prämiirt. als vorzüglich wirksam bewährt bei Husten, Catarrh, Influenza etc. **Malz-Lebertran-Emulsion** die beste u. verdaulichste Lebertrankur. In allen Apotheken und Drogerien. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

1907. **Neujahrskarten** **Neujahrs-Postkarten** **Witzkarten** **Neujahrsspitzen,** schön sortiertes Lager. **Silvester-Scherz- u. Jux-Artikel.** **Albin Hentze,** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Unübertroffen reichhaltigste Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. Schmeerstr. 24. 1907.

Bauterrain, 15,000 qm,

in Weißenfels, 10 Minuten vom Marktplatz und Bahnhof entfernt, im ganzen oder geteilt unter vorteilhaften Bedingungen zu veräußern. Auch werden bebaute Grundstücke mittlerer Größe in Zahlung genommen.

Reflektanten wollen sich melden bei Justizrat Braun, Weißenfels.

80,000 Mk. auf 1. mündelsichere Hypothek 1/4. 07 zu billigen Zinsen ges. Offert. unt. **Aa. 681** an die Exped.

30,000 Mark 5% sichere Hypothek per sofort zu zedieren. Off. unter **B. o. 7767** an Rudolf Mosse, Halle S.

6—8000 Mark 2. Hypothek hinter 53,000 Mk. Sparkassengeld sofort gesucht. Offerten unter **Zz. 680** an die Expedition.

In meinen beiden neuerbauten, modernen Wohnhäusern in

Bad Köstritz i. Thür.

sind mehrere herrschaftliche

Wohnungen

a 5 heizbare Zimmer, Küche, Badezimmer, Wasserklosett, elektr. Licht und sonstiges Zubehör, sowie zwei grössere

Läden

zu vermieten und am 1. April 1907 zu beziehen. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Köstritz i. Thür.

von Burgsdorff.

Bureauräume,

3 große, helle Zimmer mit Zubehör sind sofort oder später zu vermieten Königstr. 2, parterre.

Hochherrschaftl. I. Etage Leipzigerstraße 70

9 Zimmer, Bad, Zubehör, Dampfbeizung p. 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Wilhelm Bode, Dorotheenstraße 16.

Jeden Donnerstag und Montag **Schlachtefest.** Bernhard Borgis, Domplatz 10. Tel. 1833. Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. 90 Pfg.

Ad. Herrmann,

Gr. Ulrich- und Steinstrahen-Ecke, Niederlage der Schokoladen-Fabrik **Knape & Würk, Leipzig,** empfiehlt: **Tafel-Schokoladen, Bruch-Schokoladen, Zuckerwaren, Honigkuchen, Biskuits** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge.

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wachs, Naphtalin je 15, Wasser 20, Benzoefett, Venet. Terp., Kampferspiritus, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. H. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Nur **Sanidkapseln** (10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rücksichtnahme bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl. Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig. Alleinverkauf für Halle und Versand **Löwen-Apotheke,** Am Markt.

Damentuch,

Ia. Qualität, in neuesten Farben zu elegant. Promenadenkleidern. Billardtuch und moderne Anzugstoffe für Herren und Knaben versende billigst, jedes Maß Proben frei! Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Neuheiten f. Gesichts- u. Nagelpflege empfiehlt billigst die Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstraße 91.

Täglich frischen **russischen Salat,** a Pfd. 80 ₰, empfiehlt Gustav Friedrich, Bärgasse.

Zuckerkranken

wird von ersten ärztlichen Autoritäten Linkes Aleuronatgebäck empfohlen. Paul Linke, Aleuronatgebäckfabrik, Tel. 1824, Lessingstrasse 1.

Kaufe Kanarienhähne u. Weibch., bezahle höchsten Preis, den 29., Sonnabend, i. Central-Hotel, am Markt. J. Tischler.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.

Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Röglingen werden daselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Jahn'scher Turnverein.

Turnübung jeden Dienstag u. Freitag abds. von 8—10 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule. Torstraße. Anmeldungen werden in der Turnhalle u. Sonnabend abds. im Vereinslokal „Zum Herzog", Gr. Ulrichstr. 55, entgegengenommen. Der Vorstand.

5 Mark für ein bedürftiges oder sonst krankes Gemeindeglied sind mir ohne Namennennung zugesandt; herzlichen Dank. Beelitz.

1 Mark für eine bedürftige Familie habe ich dem Becken der Domkirche entnommen; herzlichen Dank. Beelitz.

5 Mark für den Kirchbau in Mehlitz erhalten zu haben, quittiert mit herzlichem Dank an die unbekannten Geberinnen Kons.-Rat D. Goebel.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Sprachen BERLITZ SCHOOL Harz 50, I., Ecke Wilhelmstr

Buchführung und alle Kontorfächer lehrt gründlich theoretisch und praktisch, auch brieflich, Bücherrevisor Carl Gleiegnuhs Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 16. Vollständige Ausbildung von Herren u. Damen für das Kontor. Mäßiges Honorar. Stellennachweis. Pension. Beginn neuer Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kurse am 2. Januar gueut. Matich.

Cordesche Bekleidungs-Akademie, Halle a. Saale, Große Steinstraße 24. Garantiert gründlichste Ausbildung in der Herren- und Damenschneiderei für Beruf und Familienbedarf, Tages- und Abendkurse von 20 Mark an. Näheres durch Prospekt.

Gesang u. Klavierunterricht erteilt Frau Gertr. Steinmetz, geb. Apel, Sternstraße 5a, II.

Offene Stellen.

Männliche.

Tüchtige Werkzeugschlosser resp. Mechaniker finden dauernde Beschäftigung. Brutmaschinenfabrik „Gutsmühle", Stadt Salza. c

Elektromonteur, selbständig auf Lichtanlagen und Schwachst. eingerichtet, möglichst sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruchen A. Zierold, Aschersleben am Harz.

Es erhalten für sofort, Neujahr und 1. April Stellung: Viele verh. und ledige Pferde- und Ochsenknechte, Kutscher, Tagelöhner- und Dreschfamilien, Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer. Schweizer bei hohem Lohn. Bemerkung: Alle verh. Leute erhalten zur Vorstellung das Reisegeld ab Halle, damit sie sich an Ort und Stelle Wohnung 2c. ansehen können. Unser Bureau ist Sonntags und Festtags vormittags geöffnet. Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle, Leipzigerstraße 29, I. z

Oberschweizer-Gesuch. Zum 1. Februar 1907 wird auf Rittergut Gr.-Kayna bei Frankleben ein Oberschweizer mit Gehilfen zu 50 bis 60 Stück Kühen (abmilchen) gesucht. Ebendaselbst finden zum 1. März einige Arbeiterfamilien Stellung.

Mehrere landwirtschaftl. Arbeiterfamilien werden gesucht per 1. April 1907 unter günstigen Bedingungen. M. Kunzer, Schwoitsch bei Gröbers. c

Ordentl. Arbeiter-Familien sucht zu bestehendem Antritt W. Seidler, Burgsdorf bei Rottelsdorf. c

Verheiratete Pferdeknechte und Dreschfamilien sucht zum 1. April oder früher bei freier Wohnung und hohem Lohn Domäne Werdershausen bei Gröbzig in Anhalt. c

Einen verheirateten Mann zu den Pferden sucht zum Antritt am 1. Januar 1907 Joachimi, Gerwisch-Neundorf bei Gübzig. z

Zum 1. April suche ich einen verheirateten, zuverlässigen nüchternen Schweizer zu 20 Milchkühen, 50 Stück Jungvieh und 10 Schweinen.

Zum 1. April suche ich zwei ordentliche Dreschers- oder Tagelöhner-Familien bei hohen Löhnen. Gutsbesitzer Schurig, Sitzelberg (Station der Querfurt-Bitzenburger Bahn). c

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Wiedergeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kaufmannslehrling für Kontor gesucht. Gaetano Baccani, Riemergerstraße 24.

Mechanikerlehrlinge stellt ein Baccani Riemergerstr. 24.

Lehrling sucht Otto Rothe, Buchdruckerei und Buchfärberei, Schkeuditz. c

Arbeitsbursche u. Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Friedr. Dietrich, Malermeister, Merseburg.

Weibliche.

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Böttchergasse.

Suche zur Pflege zweier kleiner Kinder eine saubere, kräftige Kinderfrau auf das Land bei Kinderlosen. Frauen, die noch nicht in Stellung waren, werden auch berücksichtigt. Meldungen erbeten unter F. 0678 an die Expedition. c

Landwirtschafterinnen bis 500 Mark, Köchinnen und Mädchen für Küche und Haus für einzelne Damen und junge Ehepaare. Jungfern, Stubenmädchen, Kindergärtnerinnen zu 2 Kindern, Kinderfrauen, Hausmädchen für Glier, sämtlich gute Stellen, hoher Lohn. Frau Marie Wonsyldöen, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Suche sofort als Aufseher oder Bruchmeister Stelle. Friedrich Mädel, Löbejün.

Besseres Einjahr. 1 Kind, wünscht 1. April 1907 in feinem Hause Hausmannsposten zu übernehmen. Offerten unter C. 1296 an die Expedition.

Weibliche.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als zweites Mädchen in einem feinen, herrschaftlichen Hause. Selbige ist im Nähen und Plätten bewandert. Zeugnis steht zu Diensten. Antritt 1 Februar oder 1. März. Offerten unter F. K. Königsee in Th., Webersstr. 39. z

24jähr. Stubenmädchen sucht 1. 1. oder 1. 2. Stelle. Clara Bater, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Geldverkehr.

14,000 Mark Mündelgelder per sofort auf gute I. Hypothek zu verleihen. Offert. unter D. 1297 an die Exped.

2 Hypotheken von je ca. 4000 Mark werden nach auswärts zur ersten Stelle auf zwei nebeneinander stehende Häuser gesucht. Brandkasse für beide Häuser 12,000 Mark. Offert. unter 7925 W. an die Exped.

Grundstücke.

Konditorei-Geschäft, gut eingeführt, sofortige Abgabe sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Franz Donner, Zuckerwarenfabrik, Ernst Moritz Arndtstr. 4.

Unser flottgehendes Materialwaren- und Spirituosen-Geschäft, im unterzeichneten Industrie-Dorfe, soll sofort halbe Sonntagsbend. d. 29. Dezbr. cr. nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Deutschen Kaiser meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Im Namen der Erben Otto Hartmann, Groß-Dexner bei Hettstedt, Südharz. c

Flotter Gasthof mit Tanzsaal, einziger im Dorfe, totem und lebendem Inventar und mit 4 Morgen Acker. Kleine Garten zu verkaufen. Preis 22,500 Mark, Anzahlung 6—7000 Mark. Lagerbier ca. 90 hl, Flaschenbier in Mengen usw. Näheres Alter Markt 32, I. Carl Börge, Auktionator. c

Verkäufe.

Wer sich zum Frühjahr ein gutes Fahrrad unter günstigen Zahlungsbedingungen zulegen will, wird gebeten, schon jetzt werte Adressen aufgeben unter 7908 D. an die Expedition.

Für Brautleute! 2 gute Federbetten, rot Inlett, und Ringschiffnähmaschine, fast neu, staunend billig verkauft Geiststraße 21, I. c

Ein guterh. Kinderschlitten für Ziegenbockgespann zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition. [572

Briefmarken, 1000 englische Kolonien, ca. 170 Sorten 15 ₰. Heinr. Schulmeyer, Nienburg, W.-Ser. c

Ein Paar Kutsch- und Wagenpferde, mittelschwer, kauft A. Wüllinger, Bernburg.

Vermischtes.

Reelles Heirats-Gesuch. Landwirt, Mitte 30er, Besitzer eines schönen 200 Morgen großen Gutes, Nähe von Halle, sucht die Bekanntschaft einer nicht zu jungen etwas vermögenden Dame. Off. unter strengster Diskretion unter Bb. 682 an die Exp. erbeten.

Kind, und zwar Mädchen von 1 bis 2 Jahren, von besserer Herkunft wird von liebevollem Kinderlosen Ehepaar angenommen. Näheres durch W. Schulz, Musiklehrer, Aschersleben. c

Bernhardinerhund, auf „Leo" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung zuführen Reil's, Merseburger Chaussee 10 neben Rosengarten. Vor Ankauf wird gewarnt!

Hellbrauner Jagdhund, auf den Namen Nero hörend, ohne Halsband, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Raumische Straße 19

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061227022/fragment/page=0004